



*für ein liebenswertes
Quartier*

Ergaten-Talbach Zeitung

Unser Quartier im Wandel der Zeit...

Unser Quartier lebt – und verändert sich

Haben Sie im alten Krankenhaus Frauenfeld das Licht der Welt erblickt? Oder wohnen Sie heute im Alterszentrum Park? Auch der Kreuzplatz mit seinen anliegenden Häusern hat sich in den vielen Jahren verändert.

Diese Veränderungen der letzten 25 Jahre hat unsere Fotogruppe im Bild festgehalten. Lassen Sie sich von den eindrucksvollen Fotografien überraschen und besuchen Sie vom 5. – 19. November die Fotoausstellung im Quartiertreffpunkt Talbach.



**Krankenhaus Frauenfeld 1915,
Zürcherstrasse 84**



**Alterszentrum Park Frauenfeld,
Zürcherstrasse 84**



Zürcherstrasse, Gasthaus Goldenes Kreuz



Gasthaus Goldenes Kreuz, Schlosspark

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Jahresbericht 2015	5
QV-Newsletter – jetzt abonnieren	7
Schaukasten am Talbachplatz	7
Quartierplausch 2015	8
Sicherheit im Alltag und Einbruchschutz	9
Rundgang bei der Volg-Verteilzentrale in Oberwinterthur	10
Quartiertreffpunkt	11
Quartierzmorgen	13
Talbachmarkt, Abschied nach 20 Jahren	13
19. Quartier-Jass	15
Rasant, anspruchsvoll und unterhaltsam: Das 33. Frauenfelder Seifenkistenrennen	17
Die heisse Reise des Quartiervereins	18
Vermessen und kreativ. Die zwei Neuzugänger im Vorstand des Quartiervereins	20
Unser Quartier verändert sich!	22
Wir kochen fair – «Saludos de Latinoamérica»	23
Die Nacht ghöört mir...	25
Protokoll 111. Mitgliederversammlung vom 27. März 2015	27
Wettbewerb: Mit offenen Augen durchs Quartier ...	30
Quartierflohmarkt am Schützenweg	31
Jahresrechnung 2015	33
Jahresprogramm 2016	35
Glühwein, Chräbeli und bunte Fenster	36

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Fredy Meier, Präsident | Wohnen Sie schon lange im Ergaten-Talbach Quartier? Ich bin nun seit bald 14 Jahren hier und staune immer wieder, wo überall sich unser Quartier während dieser Zeit veränderte. erinnern Sie sich noch an die grasenden Kühe und die blühenden Apfelbäume an der heutigen Fliederstrasse? Wissen Sie noch, wie Sie ihre Garten- und Handwerksutensilien im Coop Bau + Hobby in unserem Quartier einkaufeten?

Wenig Veränderung erfahren hat die Zusammensetzung unserer Quartierverein-Fotogruppe. Seit 25 Jahren wirken Rita Eigenmann, Rosmarie Hasenfratz, Peter Schwyn, Peter Hefti und Roland Büchi mit ihrem Know-how mit.

Wohl hat sich ihre Arbeitsweise, ihr Equipment, ihre Fototechnik verändert – konstant geblieben ist aber ihre Begeisterung und ihr Sinn für den speziellen Blickwinkel, um die Veränderungen im Quartier im Bild festzuhalten.

Oftmals entstanden die Fotos auf waghalsige Art und Weise – über Leitern und Gerüste kletterten sie hoch, um spezielle Sujets im Quartier festzuhalten.

Ich danke der Fotogruppe für ihr grosses Engagement und gratuliere ihnen herzlich zum 25-jährigen Jubiläum. Vom 5. bis 19. November 2016 lädt uns die Fotogruppe an ihre Ausstellung in den Quartier-treffpunkt ein. Nähere Informationen erhalten sie rechtzeitig.

Unser Quartier verändert sich auch in Zukunft – freuen wir uns auf das Neue, tolle Begegnungen und Bekanntschaften.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gesundes, buntes Jahr und viel Freude beim Lesen unserer Zeitung.



**MALERGESCHÄFT
MARIUS WETLI**
TELEFON 052 720 38 40
8500 FRAUENFELD

EIDG. DIPL. MALERMEISTER, BLUMENSTR. 50A, FRAUENFELD



Restaurant Park (Haus Talbach 052 728 77 40)
(täglich geöffnet von 8 bis 19 Uhr)



- Schöne Gartenwirtschaft im Park
- Grosser, moderner Kinderspielplatz
- Banketträumlichkeiten bis 120 Pers.

Café Ergaten (Haus Ergaten)
(täglich geöffnet von 14 bis 17 Uhr)

- Café mit persönlicher Ambiance
- Bedienung durch Freiwillige
- Gartenterrasse

Zürcherstrasse 84, Frauenfeld

SCHEIWILLER

BEGEGNUNG IST UNSER LEBEN

- Vereinsfahrten
- Seniorenfahrten
- Familienfahrten
- Rundreisen
- Ferienfahrten



OBERSTADTSTRASSE 5, 8500 FRAUENFELD

TEL. 052 722 13 44

WWW.SCHEIWILLER.REISEN | INFO@SCHEIWILLER.REISEN

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

I chaufe
im
Quartier i

BOSSHARD AG
Auto- und Industriebedarf

Zürcherstrasse 48
CH-8502 Frauenfeld

Tel. 052 723 23 93
Fax 052 723 23 99

www.bosshard-ag.ch
mail@bosshard-ag.ch



Wollen Sie etwas Gutes für's Auto haben,
gehen Sie zu BOSSHARD in den Laden.
Ob Batterien, Werkzeuge, Zubehöre und
Ersatzteile aller Art, bei uns bekommen
Sie immer fachmännischen Rat.
Auch Accessoires zur Zier,
erhalten Sie bei uns, in Ihrem Quartier.



Jahresbericht 2015

Liebe Vereinsmitglieder

Fredy Meier, Präsident | Das 112. Vereinsjahr des Quartiervereins Ergaten-Talbach ist Geschichte. Mit unzähligen Helferinnen und Helfern und dem gesamten Vorstandsteam konnten wir ein abwechslungsreiches und spannendes Programm anbieten. Für dieses grosse Engagement bedanke ich mich sehr bei allen Freiwilligen und dem Vorstand!

Vorstandstätigkeit

An fünf Sitzungen hat der Vorstand die laufenden Vereinsgeschäfte vorbereitet und besprochen. Wir schätzten den Austausch mit dem Stadtrat und der Besuch der Jahresversammlungen unserer befreundeten Frauenfelder Quartiervereine sehr. Das bietet uns Gelegenheit, uns aus erster Hand über anstehende Themen der Stadt zu informieren, die Anliegen aus dem Quartier prominent zu platzieren und den gegenseitigen Austausch zu pflegen. Die Präsidenten der Frauenfelder Quartiervereine und des Dorfvereins trafen sich ebenfalls zu einem gemeinsamen Austausch.



Gerne nahmen wir die Einladungen zu diversen Veranstaltungen von Vereinen, Gruppierungen und der Stadt Frauenfeld an.

Anlässe und Aktivitäten

Wir freuen uns sehr über die grosse Besucherzahl an unseren Anlässen.

Im April stand die **Jahresversammlung** im Alterszentrum Park auf dem Programm. Nebst den ordentlichen Traktanden wurde auch der Vorstand für weitere vier Jahre gewählt. Aus dem Vorstand verabschiedeten wir Henrik Schlittler und Willi Lüber. Henrik Schlittler war während 13 Jahren Kassier, Willi Lüber engagierte sich während 15 Jahren im Vorstand, zahlreiche Jahre auch als Vizepräsident. Vielen Dank für die wertvolle Arbeit und alles Gute für die Zukunft.

Ende März informierten sich über 40 Quartierbewohnerinnen und -bewohner im Quartiertreffpunkt Talbach über **Sicherheit im Alltag und Einbruchschutz**. Daniel Meili von der Kantonspolizei Thurgau zeigte an Hand von Beispielen, wie Einbrecher und Diebe teilweise leichtes Spiel haben. Mit nützlichen Tipps entliess er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine hoffentlich sichere Zukunft.

Expedition in den Dschungel – so lautete das Thema am **Quartierplausch** vom Sonntag, 14. Juni. Nach dem ökumenischen Familiengottesdienst und dem Apéro im Freien verwöhnte das Festwirtschaftsteam unter Leitung von Fredi Bloch die Gäste. Beni Rutz und Thomas Hengartner kochten einen feinen Riz Casimir. Kinder von Klein bis Gross erlebten rund um das faszinierende Thema viel Spiel, Spass und Nervenkitzel. Herzlichen Dank an unser Quartierplausch-Team für das tolle Programm, eure unzähligen Ideen und euren grossen Einsatz.



Der **Sommerausflug** führte in den Kanton Solothurn nach Beinwil. Unter fachkundiger Reiseleitung von Silvia und Werner Hügli und Willi Lüber besuchten die über 50 Teilnehmenden die älteste Hammerschmiede der Schweiz.

Geniessen – Austauschen – Kontakte pflegen: Der traditionelle **Quartierzmenge** verwöhnte eine grosse Schar von Vereinsmitgliedern am letzten Sonntag der Sommerferien. Als Gastgeber engagierten wir wiederum das Alterszentrum Park mit einem reichhaltigen Buffet.

Mitte August konnten wir gemeinsam mit den anderen Quartiervereinen und der Stadt die **Einweihung des Murg-Auen Parks** feiern. Trotz des regnerischen Wetters fanden viele Gäste den Weg in den Park.

Zum zweiten Mal fand das **Seifenkistenrennen** auf der neuen und attraktiven Rennstrecke zwischen Gerlikon und Frauenfeld statt. Wiederum lieferten sich die rund 80 Fahrerinnen und Fahrer spannende und unfallfreie Rennen. Bei guter Stimmung ging am Vorabend auch der **Lottoabend** über die Bühne. Der grosse Einsatz des Seifenkistenkomitees und der vielen Helferinnen und Helfer hat sich auch in diesem Jahr gelohnt. Merci vielmals für euren hervorragenden Einsatz!



Am 2. November besuchte eine stattliche Zahl von Vereinsmitgliedern die **Volg-Verteilzentrale** in Oberwinterthur. In einem spannenden und aufschlussreichen Rundgang erfuhren die Interessentinnen und Interessenten viel Spannendes über einzelne Produkte, die Distribution und die Organisation dieser Verteilzentrale.

Kochen mit Claro, ein Kochkurs der besonderen Art stand im November auf dem Programm. Kürbissuppe mit Kokos-Milch, Quinoa Salat, Poulet in Kokosmilchsauce, und viele weitere Köstlichkeiten wurden in der Showküche bei Bissag gekocht. Wir freuen uns über eine Neuauflage dieses Kochkurses im kommenden Herbst.

Gute Stimmung herrschte auch an unserem traditionellen **Jassturnier** am 14. November. Alois Leutenegger begrüsst viele begeisterte Jassfreunde. Heinz Horber wurde zum Quarter-Jasskönig 2015 erkoren.

Den Jahresschluss und die Vorfremde auf Weihnachten wurde durch die Eröffnung der **Advents-fenster** versüsst. Zahlreiche Familien und Veranstalter haben sich tolle Ideen einfallen lassen und bei den Eröffnungen zu einem gemütlichen

«Schwatz» mit einem heissen Getränk, einer Suppe oder etwas Süsseem eingeladen. Vielen Dank an Alle, die mit viel Kreativität und Liebe gestaltet, eingeladen und besucht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die Adventsfenster 2016.



Ausblick auf das Programm 2016

Im neuen Jahr stehen beliebte «Klassiker», aber auch einige tolle, spannende und neue Anlässe auf dem Programm. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und heissen Sie schon jetzt herzlich willkommen!

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit geht an meinen Vorstand:

Therese Baumgartner, Eros Rosati, Daniela Ger-mann, Fredi Bloch, Doris Rüegg, Barbara Hangartner, Katrin Neubrand und Martin Scherrer. Ihre tollen Ideen und ihr grosses Engagement ermöglichen uns die Organisation und die Durchführung unserer vielen Angebote. Ich danke auch Andrea Hangartner – sie gestaltet unsere Quartierzeitung – und Willi Lüber, der den Auf- und Abbau unserer attraktiven Weihnachtsbeleuchtung organisiert.

Danken möchte ich allen Vereinsmitgliedern, welche dem Verein ihre Zeit, ihre Ideen, ihre Kenntnisse und ihr Engagement schenken. Ein grosser Dank geht an die Behörden der Stadt Frauenfeld für die gute und bereichernde Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, ein gutes und gesundes 2016 mit vielen tollen Begegnungen, wertvollen Gesprächen, Freundschaften und Zeit für ihre Familien. Ich freue mich, Sie an unseren Anlässen im laufenden Vereinsjahr anzutreffen – herzlich willkommen.

QV-Newsletter – jetzt abonnieren



Liebe Vereinsmitglieder

Haben Sie unseren Newsletter schon abonniert? Dieser bringt Ihnen die Veranstaltungsinformationen schnell und bequem per E-Mail ins Haus. Mit dem elektronischen Newsletter helfen Sie auch mit, die Druck- und Versandkosten zu senken.

Schauen Sie auch regelmässig auf unserer Homepage www.qv-ergaten-talbach.ch vorbei, da erfahren Sie das Neuste aus dem Vereinsleben, Fotos vergangener Anlässe, den Veranstaltungskalender und vieles mehr. Mit wenigen Klicks melden Sie sich dort auch für den nächsten QV-Anlass an.

Schaukasten am Talbachplatz

Die Informationen unseres Vereins finden Sie neu in den Infostellen der Stadt. Diese finden Sie auf dem Parkplatz vor dem Denner.



Mitglieder werben Mitglieder

Liebe Vereinsmitglieder

Sind Ihre Nachbarn oder Freunde auch schon Mitglied im Quartierverein?

Wenn nicht, haben wir Ihnen 5 gute Gründe um sie zu werben.

Unser Verein

- pflegt das Zusammenleben im Quartier
- organisiert für die Mitglieder diverse spannende Vereinsanlässe
- informiert die Mitglieder laufend über Aktualitäten im Quartier
- pflegt den Kontakt mit den Stadtbehörden und vertritt die gemeinsamen Quartierinteressen
- engagiert sich aktiv im Projekt «Stadtentwicklung Frauenfeld»

Wir freuen uns auf viele Neumitglieder!

Der Vorstand

Quartierplausch 2015



Willi Lüber | Gibt es einen Dschungel in unserem Quartier? Aber sicher! Man musste nur am Sonntag, 14. Juni 2015 unseren traditionellen Quartierplausch im Schollenholz besuchen.

Die Helferinnen und Helfer hatten wieder einmal aus vielen Ideen heraus ein Thema ausgesucht, das viele Kinderherzen höher schlagen liess. Eine sogenannte Dschungelexpedition wurde an diesem Tag aus dem Boden gestampft.

Traditionell fing der Quartierplausch wiederum um 10 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst an, welcher von Samuel Kienast und Alex Hutter gemeinsam durchgeführt wurde. Wir alle durften schöne Alphornklänge geniessen und es wurden über 120 Personen gezählt. Auch das Thema Dschungel wurde super in den Gottesdienst integriert.

Anschliessend lud der QV zum Apéro ein, welcher rege genossen wurde, bis um 12 Uhr das Mittagessen begann. Zu einem Familienpreis konnte man das sehr gut zubereitete Riz Casimir geniessen, gekocht von Thomas und Beni. Hier ein grosses Lob an diese beiden «ingesprungenen» Köche! Nach dem Dessert wartete eine grosse Anzahl Kinder auf die verschiedenen Spiele.

Hier einige Beispiele: Die Seilbrücke über den Bach – Geschichte erzählen – Schiessen auf Löwenmäuler – Wassertransportparcour mit Kokosnüssen – ver-

steckte Dschungeltiere suchen und benennen – mit verbundenen Augen Früchte probieren – Spieltisch – Fragebogen – Basteltisch. Als Erinnerung an diesen wundervoll mit Sonne begleiteten Sonntag konnte ein Erinnerungsföteli geschossen werden. Natürlich verkleidet als Safariabenteurer in richtiger Dschungelumgebung. Was wollte man mehr?

Ein super Sonntag ging mit dem Aufräumen um ca. 17.30 Uhr zu Ende, mit der Gewissheit, wiederum vielen Quartierbewohnern und natürlich vielen Kindern (ca. 60 an der Zahl) eine grosse Freude bereitet zu haben.

Zum Schluss einen Dank an alle Verantwortlichen, an alle Helferinnen und Helfer und an alle, die diesen Quartierplausch zu gestalten mitgeholfen haben!

Sicherheit im Alltag und Einbruchschutz

Daniela Germann | Am 26. März 2015 fanden sich fast 40 interessierte Damen und Herren im Quartiertreffpunkt zum Vortrag von Herrn Daniel Meili der Kantonspolizei Thurgau ein.

Mit eindrücklichen Informationen, Statistiken und Kurzfilmen brachte Herr Meili uns die Realität in unserer nächsten Umgebung betreffend Diebstahl, Betrug, Einbruch und Einschleichdiebstahl näher.

Vieles ist schon bekannt, und doch könnten wir im Alltag vorsichtiger sein. Wir haben gelernt, dass wir an der Haustüre keine Vertragsabschlüsse machen. Weder für einen Pfannenkauf noch für allfällige Reparaturen im und ums Haus. Wir sind vorsichtig, wenn wir am Bankomat Geld beziehen. Sollten wir abgelenkt werden, dann drücken wir möglichst schnell die «Abbruch»-Taste. Aber auch im Internet sind wir vorsichtiger geworden. Obwohl es manchmal schwerfällt, wenn wir angeblich eine Million im Lotto gewonnen haben! Wir löschen das Mail und somit ist für uns die Sache erledigt.

Seit den aufschlussreichen Informationen verstecke ich mein Portemonnaie nicht mehr im Aussenfach der Handtasche sondern in der Innentasche. Unsere Leitern im Garten versorgen wir fein säuberlich oder haben sie mit einer Velokette gesichert. Auch im Quartier Ergaten-Talbach werden sie im Sommer weniger Autos mit offenem Fenster und weniger nicht abgeschlossene Haustüren vorfinden.

Wer es noch genauer wissen wollte, konnte sich an den vielseitigen Broschüren bedienen. Sogar eine Zeitschaltuhr durfte mitgenommen werden.

Im Namen des Quartierverein Ergaten-Talbach danken wir allen Interessierten für ihr Erscheinen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch nochmals an Herrn Meili von der Kantonspolizei für den kurzweiligen, informativen und interessanten Vortrag!



Rundgang bei der Volg-Verteilzentrale in Oberwinterthur

Daniela Germann | Am 2. November 2015 organisierte der Quartierverein Ergaten-Talbach für QV-Mitglieder und Nichtmitglieder einen Rundgang durch die Volg-Verteilzentrale.

Wir wurden von einem Mitglied der Geschäftsleitung begrüsst. In einer kurzen Präsentation erfuhren wir viel Interessantes über Volg, fenaco, Tochtergesellschaften, Sortimentsgrundsätze und die Logistik. Der Rundgang war kurzweilig und aufschlussreich. Auf alle Fragen erhielten die Besucher kompetente Antworten. Der Schmalgangstapler, sowie das Reservelager wurden uns erklärt. Wir durchliefen die Lagerhallen, staunten über den Neubau vom Oktober 2012 und bewunderten das blaue Hochregallager. Eindrücklich! Was bei so einem Projekt alles bedacht werden muss!

Nach dem Rundgang wurden die 32 Teilnehmer mit einem grosszügigen Apéro samt Wein überrascht. Auf den Heimweg konnte jeder Mann und jede Frau sogar eine Tasche gefüllt mit Leckereien mitnehmen. Selbst ein Kochbuch «Herbst Winter» mit 233 naturnahen Saisonrezepten und mit vielen nützlichen Wissensbissen war dabei.

Jedes mal wenn wir einen Volgladen betreten, sind wir uns nun bewusst, dass Volg dort ist, wo andere nicht sind. Dass Volg Arbeitsplätze im Dorf anbietet, und dass Volg überdurchschnittlich viele Lernende ausbildet. Zwei Filialen, Uster und Möhlin, werden sogar von Lehrlingen geführt.

Lieber Volg – vielen Dank, für die interessante Führung und den grosszügigen Apéro!



Quartiertreffpunkt Talbach

Therese Baumgartner | 2015 war wiederum ein sehr lebendiges Jahr im Quartiertreffpunkt. Dank des grossen freiwilligen Einsatzes der Organisatorinnen und Organisatoren konnte ein vielseitiges Programm angeboten werden. Neben den etablierten Veranstaltungen wie Mittagstreff, Mutter-

Kind-Treff, Stricktreff sowie dem Kinder- und dem Jugendprogramm auf christlicher Basis warteten einige Höhepunkte. Zweimal wurde ein Sonntags-Brunch organisiert und an der Kindersachenbörse fanden verschiedene Spielsachen und Kinderkleider neue Besitzer.



Auch das bereits zur Tradition gewordene Frühlingsfest, in diesem Jahr mit einem «Tschütteli-Turnier», lockte viele Gäste in den Treffpunkt. Im Advent fand die erste Frauenfelder Weihnachtsschmuckbörse statt, welche zusammen mit Pro Juventute orga-

nisiert wurde. Schon zum vierten Mal gestalteten Kinder und Erwachsene gemeinsam ein Adventsfenster und der Quartierverein lud am folgenden Tag zur festlichen Eröffnung ein.



Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen hat sich bewährt. So führt die Ludothek ihr jährliches Dog-Turnier im Treffpunkt durch. Leider werden wegen mangelndem Interesse die Spielsonntage für Familien im 2016 nicht mehr weitergeführt. Gyöngyi Hary danken wir für das Engagement in den vergangenen 2 ½ Jahren. Glücklicherweise wird sie uns aber als Mitorganisatorin des Sonntagsbrunchs erhalten bleiben.

Änderungen stehen beim Mittagstreff an. Evelyne Schweizer übergibt das Angebot in neue Hände. Voraussichtlich ab Sommer 2016 soll eine neue Organisationsgruppe dafür zuständig sein. Wer mithelfen möchte, sei es beim Organisieren des «Drumherum» oder beim Kochen selbst, darf sich gerne dieser Gruppe anschliessen.

Kontakt: Evelyne Schweizer, 076 756 14 17, evelyne.schweizer@micit.ch.

Ein grosses Dankeschön an Evelyne für die vielen feinen Mittagessen! Wir freuen uns natürlich, dass wir weiterhin bei den verschiedensten Veranstaltungen im Treffpunkt auf ihre Mitarbeit zählen dürfen. Gespannt darf man auf die erste Durchführung eines Repair-Cafés in Frauenfeld sein. Dieses findet am 23. April statt.

Auskunft erteilen Otto Wieland, 052 720 34 53, otto.wieland@bluewin.ch oder Christian Rzesnik 052 720 75 58, rzesnik@stafag.ch.

Am 20. März wird wiederum zum Frühlingsfest eingeladen, wobei auch das «Tschütteli-Turnier» eine Neuauflage erlebt. Wer wagt es und fordert die letztjährigen Sieger, Vera und Anders Stokholm, heraus?

Bereichernd für den Treffpunkt ist die Bibliothek der Kulturen mit ihren vielfältigen Angeboten. Ab 2016 werden die Aktivitäten aller Anbietenden auf einem gemeinsamen Flyer aufgeführt. Dieser ist auf der Homepage des Quartiervereins unter www.qv-ergaten-talbach.ch/aktivitaeten zu finden. Das laufende Programm sehen Sie auch im Aushang des Fensters beim Quartiertreffpunkt an der Zürcherstrasse 64 am Talbachplatz.

Haben Sie Fragen, Ideen für weitere Anlässe, möchten den Treffpunkt in organisatorischen Belangen unterstützen oder für ein privates Fest mieten, so wenden Sie sich an:

Therese Baumgartner

Telefon: 052 720 30 67

therese.baumgartner@qv-ergaten-talbach.ch



Quartierzmorgen

Barbara Hengartner | Morgens um 7.00 Uhr trafen sich freiwillige Helfer im Alterszentrum Park und richteten zusammen mit dem Team des Alterszentrums das Buffet für den Quartierzmorgen vom Sonntag, 9. August 2015 ein. Wie jedes Jahr kamen Jung und Alt bei herrlichem Sommerwetter, um die feinen Sachen zu geniessen. Es gab Zopf, feine Brötli, Käse, Aufschnitt, Birchermüesli, Rösti, Eier, gebratenen Fleischkäse, Speck, Kaffee, Orangensaft und einfach alles, was zu einem feinen Zmorgen-Buffet gehört. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Um 11 Uhr hiess es, schon wieder ans Aufräumen zu denken.

Wer dieses Jahr wieder dabei sein möchte, soll sich jetzt schon den Sonntag, 14. August 2016 in der Agenda notieren.



Talbachmarkt, Abschied nach 20 Jahren

Fredy Meier, Präsident | Nach 20 Jahren Marktbetrieb am Talbach entscheiden sich die Bauernfamilien Jud, Hörhausen und Häni, Dettighofen, den geschätzten Früchte- und Gemüsemarkt nicht weiter zu betreiben.

Von frischem, saisonalen Gemüse und einem breiten Angebot an Früchten und selbsthergestellten Leckereien durfte unser Quartier seit 20 Jahren am Talbachmarkt profitieren. Wöchentlich am Dienstag und am Samstag verkauften die beiden Bauernfamilien das grosse Angebot.

Im Januar 1996 verkauften die beiden Bauernfamilien Jud und Häni zum ersten Mal Früchte und Gemüse vor dem Zürcherhof. Dies nachdem der K3000 (Konsumverein Zürich) seinen Quartierladen im Zürcherhof aufgegeben hatte und somit im Quartier keine Gemüse und Früchte mehr gekauft werden konnten. Daraufhin suchte der Quartierverein aktiv nach einer Lösung und fand sie mit den beiden Familien.

Wir danken den Familien Jud und Häni für ihr langjähriges Engagement zu Gunsten unseres Quartiers und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



SCHALTEN SIE EINEN GANG RUNTER.


FAHREN SIE **STADTBUS** 

www.frauenfeld.ch/stadtbus



... **StadtBUS**
Frauenfeld

RESTAURANT

Bacillus 

Rolf Meier
Balierestrasse 10
8500 Frauenfeld 052 722 44 43
Di - Sa offen www.bacillus.ch

C. & C. Dober
Metzgerei Dober
Bahnhofstrasse 3
8500 Frauenfeld

METZGEREI
Dober
FLEISCH & FEINKOST
FRAUENFELD

Ihre Metzgerei im Quartier für gutes Fleisch
und feine Würste.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gimmiumzüge
So einfach ist umziehen
Frauenfeld Tel. 052 722 44 22 www.gimmi.ch

I chaufe
im
Quartier i



HEV Region Frauenfeld

Wir setzen uns für Ihr Wohneigentum ein.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

HEV Region Frauenfeld Zürcherstrasse 138 · Postfach 3062 · 8503 Frauenfeld
Telefon 052 721 02 83 · info@hev-frauenfeld.ch www.hev-frauenfeld.ch

19. Quartier-Jass

Alois Leutenegger | In diesem Jahr starteten wir mit etwas weniger Teilnehmern, vielleicht des schönen Wetters wegen. Wieder einmal zeigte sich, dass die Teilnehmer mit deutschen Karten im Verhältnis 24 zu 12 in der Mehrheit sind.

Nach der Ziehung der Platznummern nahmen die 36 Jasserinnen und Jasser ihre Plätze ein und das Turnier im Alterszentrum Park konnte beginnen.

Pünktlich waren die Spiele beendet und der oblige Imbiss wurde serviert.

Gespannt wurde auf die Rangverkündigung gewartet. Wer wird wohl «Jass-Königin» oder «Jass-König» des Quartiervereins in diesem Jahr werden? Wer gewinnt die begehrte Jass-Trophäe? Wer nicht zu den glücklichen Gewinnern gehörte, musste nicht enttäuscht sein und konnte sich über einen feinen Sonntags-Zopf vom Talbachbeck freuen.

Bei der anschließenden Rangverkündigung gab der Spielleiter, Alois Leutenegger den Termin für den 20. Quartier-Jass (Samstag, 19. 11. 2016) bekannt. Jasskönig 2016 wurde Heinz Horber, welcher sich über den Pokalsieg und den tollen Früchtekorb sehr freute. Der Pechvogelpreis, in Form eines «Wurststrausses» ging an Myrtha Köcke.





schmuckstücke

marcel badertscher | www.goldschmied-am-holdertor.ch | frauenfeld



partnerringe nach ihren vorstellungen

Seit über 30 Jahren
im Ergaten - Talbach Quartier

Coiffure

Edith Steiger
& Zürcherstrasse 46
8500 Frauenfeld
052 720 30 57

N „Miche Bag“ Shop
e Eine Tasche, unzählige
u Verwandlungsmöglichkeiten

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.
Gerne stelle ich Ihnen „Miche Bag“ vor.



Unsere Pizza-Hotline:

0800123123
Gratisnummer



Pizza Pronto Bistro & Take Away
Talackerstrasse 4 8500 Frauenfeld

Öffnungszeiten

Di.-Don. 11.00-13.30 Uhr / 17.00-22.30 Uhr
Fr.+Sam. 11.00-13.30 Uhr / 17.00-23.00 Uhr
Sonntag 17.00-22.00 Uhr

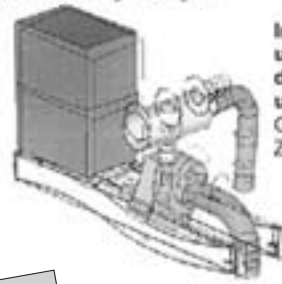


GENIUS

Für ihre Drucksachen haben wir eine offene Tür

GENIUS MEDIA AG
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8500 Frauenfeld
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

BONT ENGINEERING AG
Erlenstrasse 6, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 / 720 13 10
www.bont-engineering.ch



Ingenieurbüro für statische
und dynamische Analysen auf
dem Gebiete vom Maschinen-
und Anlagenbau
Gegründet 1991
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

Schwingungsuntersuchung einer
Motor- Kompressoreinheit

I chaufe
im
Quartier i



DROGERIE | KRÄUTERHAUS
NATURHEILMITTEL | SANITÄT

Zürcherstrasse 149 8500 Frauenfeld 052 720 14 77

**Ihr Spezialist für Naturheilmittel
und Heilkräuter**

Rasant, anspruchsvoll und unterhaltsam: Das 33. Frauenfelder Seifenkistenrennen

Fredy Meier | Das Gemeinschaftsprojekt des Quartiervereins Ergaten-Talbach und dem Dorfverein Gerlikon war ein voller Erfolg.

Rund 75 wagemutige Fahrerinnen und Fahrer kämpften am 13. September um den «Grossen Preis von Frauenfeld». Drei Wertungsläufe galt es zu absolvieren, wobei der Durchschnitt der zwei besten Läufe den Schlussrang bestimmte.

Auf der rund 900 Meter langen Strecke mussten 34 Hindernisse umfahren werden, was aufgrund des einsetzenden Regens nicht immer einfach war. So wurden zahlreichen Fahrerinnen und Fahrern zusätzlich Strafsekunden, für Hindernisse die sie mit den Seifenkisten umgefahren hatten, verteilt.

Am Promirennen in der Mittagspause nahmen der Stadtpräsident Anders Stokholm und die Gemeindepräsidentin Eveline Buff teil. Todesmutig fegten die beiden die Rennstrecke von Gerlikon nach Frauenfeld hinunter und kamen mit Glanzzeiten sicher am Ziel an.

Der Gesamtsieg ging in diesem Jahr an Loïs Bourgoïn (Gordevio), gefolgt auf Platz 2 von Seya Homberger (Müllheim) und auf Platz 3 von Michael Fehr (Müllheim).

Schnellster Frauenfelder war in diesem Jahr Sasha Keller. Herzliche Gratulation den jungen Rennfahrern!

Bereits am Samstagabend fand im Festzelt der traditionelle Lottoabend statt. Rund 140 Gäste und Quartierbewohner versuchten ihr Glück und gewannen einen der tollen Preise. Alleinunterhalter Alfred Bünter sorgte mit seiner musikalischen Unterhaltung für eine tolle Stimmung.

Organisiert wurde das Seifenkistenrennen in diesem Jahr wiederum gemeinsam mit dem Dorfverein Gerlikon sowie rund 100 engagierten Helferinnen und Helfern. Allen HelferInnen und KuchenbäckerInnen sowie den zahlreichen Sponsoren, die zum guten Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben, sprechen wir an dieser Stelle unseren **herzlichen Dank** aus!



Die heisse Reise des Quartiervereins

Werner Hügli | Am ersten Freitag in den Sommerferien konnten wir gemeinsam eine nicht unbedingt viel besuchte Gegend bereisen.

Über 50 Mitglieder wollten sich überraschen lassen vom Angebot und stiegen in den Bus von Mühlebach Reisen ein. Der Tag war wunderschön. Voll Sonnenschein, aber auch heiss, wie den ganzen Sommer durch. Über Kölliken – Holzikon – Uerkheim und andere Orte, welche uns nicht geläufig sind, erreichten wir Mühletal. Das Team vom Gasthof Linde wartete auf uns, um uns mit einem Mittagessen zu verwöhnen. Bereits im Car konnten wir aus verschiedenen Menuvorschlägen auswählen, was uns am Meisten zusagte. Das Essen war perfekt und der Service ebenso. Nach einer gemütlichen Mittagsrast traten wir verheissungsvoll die Weiterreise an. Die nächsten Stationen waren Zofingen – Oensingen – Balstal und Passwang bis nach Beinwil, wo wir unser Tagesziel, die Hammerschmiede aus dem 17. Jahrhundert erreichten.

Wir wurden von Schmiedemeister Herr Ankli herzlich empfangen. Kaum zu glauben, dass alle Einrichtungen dieser Hammerschmiede noch einwandfrei funktionieren.

Was für eine Musik in den Ohren, wenn der Hammer auf das glühende Eisen trifft!

Man merkte sofort: dieser Mann lebt für den Beruf. Alles wurde genau erklärt und keine Frage blieb unbeantwortet. Wir kamen nicht zum Staunen heraus. Dass es so was in unserer Wegwerfgesellschaft noch gibt! Ein technisches Wunder aus früheren Zeiten! Manche Gespräche auf hohem Niveau wurden geführt. Man merkte sofort, dass einige von

uns noch die Transmissionen und Zahnradtechnik aus ihrem Berufsleben kennen.

Gerne hätten wir noch länger im Altertum verweilt, aber die Weiterreise rief.

Durch das Schwarzbubenland – Reigoldswil – Bubendorf – Rothenfluh erreichten wir Gipf-Oberfrick. Auf diesem Reiseabschnitt erlebten wir die Auswirkungen des heissen Sommers. Dürre Wiesen, Kirschbäume mit braunem Laub und am Baum vertrocknete Kirschen boten uns einen traurigen Anblick. Im Thurgau war es nur halb so schlimm. Temperaturen an die 40 Grad lassen nicht nur die Natur leiden, sondern auch uns Menschen. Sehr froh waren wir über die Erfrischung im Gasthof Adler. Kirschenkuchen, Aprikosenwähe und Wurstsalat wurden bei einem kühlen Getränk genossen. Etliche von uns deckten sich noch mit frisch geernteten Kirschen ein. Fricktalerkirschen sind dieses Jahr sehr rar. Das war auch das Hauptthema am Zvieritisch.

Nach einem längeren Aufenthalt traten wir die Heimreise über Laufenburg – Zurzach bis nach Frauenfeld an. Der Chauffeur und unser Reisebegleiter Willi Lüber unterhielten uns mit Witzen und Erklärungen über die Gegend. Einen heissen Tag, viele Erlebnisse und angeregte Gespräche konnten wir auf dieser abwechslungsreichen Reise erleben. Überglücklich und voller Eindrücke erreichten wir Frauenfeld.

Mit einem herzlichen Dank an Willi Lüber und Silvia Hügli vom Quartierverein, sowie Roman Scheiwiler von Mühlebach – Reisen für die wunderbare Betreuung, durften wir den Tag abschliessen.





Vermessen und kreativ.

Die zwei Neuzugänge im Vorstand des Quartiervereins

Katrin Neuband | Bei einer Tasse Pfefferminztee am Sonntagmorgen beim Sonnenbeck interviewen sich die beiden neuen Vorstandsmitglieder Martin Scherrer und Katrin Neubrand, um sich den Mitgliedern des Quartiervereins ein wenig näher zu bringen.

Mit vierminütiger Verspätung treffe ich meinen Vorstandskollegen Martin zu einem Interview beim Sonnenbeck. Ich habe meinen Amtskollegen und seine ihm ganz eigene Ruhe bereits im vergangenen Jahr kennen und schätzen gelernt.

Nun bin ich gespannt, was ich heute über Martin in Erfahrung bringen kann. Martin wartet bereits auf mich und genießt seinen Tee. Martin berichtet mir freudestrahlend, dass er erst in der vergangenen Nacht aus den Skiferien mit seiner Familie zurückgekommen ist. Das finde ich natürlich gleich einmal bemerkenswert: Martin nimmt sich in aller Ruhe Zeit für ein Interview, obwohl es zuhause genügend Arbeit mit dem Verräumen des Feriengepäcks gibt. Respekt! Was ich in dem Gespräch erfahre ist, dass Martin ein ausgesprochener Familienmensch ist, dessen Mittelpunkt seine Frau Sibylle und seine beiden Kinder bilden. Martin wohnt mit seiner Familie bereits seit 12 Jahren im Quartier. Auf meine Frage, was ihn denn am Quartier am besten gefällt, sagt er mir, dass es auf jeden Fall die zentrale Lage ist und dass alles in Fuss- bzw. Velodistanz erreichbar ist. Die gleichzeitige Nähe von Stadt und Natur ist für ihn ein unschlagbarer Vorteil, ebenso die kurze Distanz zur Autobahn. Dies bringt uns auch gleich zum nächsten Thema, seinem Beruf. Martin ist Kulturingenieur und Geometer, Geschäftsleitungsmitglied und Mitinhaber eines Ingenieur-Unternehmens in Effretikon. Er erzählt mir, dass er sich bereits während seiner Matur für Geografie und Kartenmaterial begeistern konnte und dieser Begeisterung mit einem Studium an der ETH nachgegangen ist. In seiner täglichen Arbeit schlägt sich dies vor allem in der Sammlung von geografischen Daten auf Gemeindeebene nieder.

Jetzt möchte ich natürlich wissen, was denn Martins Motivation für seine Tätigkeit im Vorstand ist. Familienvater und Geschäftsleitungsmitglied, diese Aufgaben sind ja bereits tagesfüllend. Was also ist

es, das ihn dabei noch Zeit für ein aktives Mandat im Quartierverein finden lässt? Martin braucht dazu nicht lange zu überlegen. Er erzählt mir, dass er den ganzen Tag «auswärts» tätig ist und somit nicht viel Kontakt zu den Menschen in seiner Umgebung hat. Die Tätigkeit im Vorstand ermöglicht ihm eben genau diesen Kontakt zu den Menschen zu halten. Neben seiner Mitarbeit beim Versand der Quartierinformationen ist Martin hauptverantwortlich für die Website des Quartiervereins. Der Abgleich der Inhalte auf der Website mit anderen Veröffentlichungen, die beständige Aktualisierung der Beiträge sind Aufgaben, die sich mit Martins Begeisterung für Daten decken.

Mich interessiert zum Abschluss noch, was sich Martin für das Quartier wünscht. «Ganz klar» sagt er, «einen Bankomaten in der Nähe vom Talbachkreisel».

Martin Scherrer | Richtig erholt von den Skiferien mit meiner Familie, mache ich mich gleich am ersten Morgen nach meiner Rückkehr auf zum Interview beim Sonnenbeck mit Katrin, meiner neuen Amtskollegin im Vorstand des Quartiervereins. Ich bestelle mir einen Pfefferminztee und beobachte das rege Kommen und Gehen. Ein kurzer Blick auf die Uhr lässt mich überlegen, ob Katrin unseren Sonntagmorgen Termin wohl vergessen hat. Aber nein, da kommt sie schon um die Ecke gespurtet. Ich bin gespannt, was ich über Katrin im Lauf unseres Gesprächs noch erfahren kann. Ich weiss, dass Katrin seit nun mehr 3 Jahren im Quartier zuhause ist und dass sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeit für den Quartierverein beim Seifenkisten-Rennen einbringt. Woher dieses Engagement kommt, möchte ich von ihr wissen. Katrin lacht und erklärt mir, dass ihre Karriere beim Quartierverein an der Friteuse beim Seifenkisten-Rennen 2013 begonnen hat. Im folgenden Jahr wurde sie von Fredi Bloch gefragt, ob sie sich denn beim OK des Seifenkisten-Rennens einbringen möchte und im Jahr darauf lud Fredy Meier sie in den Vorstand des Quartiervereins ein. Katrin findet es wichtig, nicht nur zu nehmen, sondern auch etwas zurück zu geben.

«Ich möchte mich hier wohl und daheim fühlen und dafür darf ich auch etwas tun». Sie findet es toll, dass sie dies im Quartierverein ausdrücken kann. Mich interessiert, was Katrin und ihren Mann nach Frauenfeld gebracht hat. Katrin berichtet mir, dass der Grund eine räumliche Konzentration ihres Mannes in Winterthur war, der einen Umzug von der Zentralschweiz nach Frauenfeld notwendig machte. Ursprünglich wollten sie nach Winterthur ziehen. Ein Wohnungsangebot in der Talackerstrasse hat sie jedoch nach Frauenfeld gebracht. Sie ist, genau so wie ich, von der zentralen Lage und der gleichzeitigen Nähe zur Natur begeistert. Sie mag es sehr, dass sich die Leute auf der Strasse grüssen und findet es klasse, dass beinahe alles zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar ist.

Jetzt möchte ich natürlich auch von Katrin wissen, was sie so antreibt. Ihre Kreativität durfte ich bereits in verschiedenen Sitzungen kennen lernen, in denen sie uns mit ihren Ideen schon bei-

nahe überschwemmt hat. Zu meinem Erstaunen erfahre ich, dass vor mir eine Historikerin und Politikwissenschaftlerin sitzt, die nach verschiedenen Tätigkeiten in der Forschung und Wirtschaft eine Weiterbildung zur Marketingleiterin absolviert hat und lange Jahre in Agenturen und Beratungsunternehmen tätig war. Heute arbeitet Katrin selbständig im Bereich Marketing. Katrin ist zum einen von ihrer Kreativität angetrieben, die, so erklärt sie mir, der Brennstoff für ihre Tätigkeiten ist. Damit eine Idee jedoch nicht nur Wunsch bleibt, sondern Wirklichkeit wird, braucht es ihrer Meinung nach eben noch eine Portion Energie und den Blick aufs Wesentliche.

Katrin wünscht sich für das Leben im Quartier auch weiterhin so ein Miteinander, wie sie es bereits bei den zahlreichen Anlässen kennen und schätzen gelernt hat und vielleicht einmal eine Tempoentschärfung auf dem letzten Abschnitt der Talackerstrasse zum Badiparkplatz.



Unser Quartier verändert sich!

Peter Hefti | Im Jahr 1990 beschloss der Vorstand des Quartiervereins eine Fotoausstellung auf die Beine zu stellen mit alten Ansichten von und aus unserem Quartier.

Peter Hefti stellte zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe zusammen mit folgenden Hobbyfotografen: Roland Büchi, Rita Eigenmann, Rosemarie Hasenfrazz und Walter Morandini. Mit Aufrufen und durch persönliches Ansprechen von Personen, die alte Postkarten sammeln oder ihre Fotoalben öffneten gelang es uns, im Februar 1991 im Alterszentrum Park eine viel beachtete und sehr gut besuchte Ausstellung zu präsentieren. Bei der Vernissage versprach uns Stadtmann Hans Bachofner spontan einen Kostenbeitrag der Stadt über 2000 Franken und offerierte uns, die ausgestellten Fotos im Stadtarchiv einlagern zu dürfen.

Beim Abräumen der Ausstellung und bei der Schlussitzung entwickelte sich innerhalb der Arbeitsgruppe die Idee fortan systematisch bauliche Veränderungen im Quartier fotografisch festzuhalten. Wir gaben uns selber den Auftrag, mit offenen Augen durchs Quartier zu gehen und Veränderungen mit Fotos von vorher und nachher zu dokumentieren. Unsere jährliche Ausbeute zeigen wir seither regelmässig an der Jahresversammlung des Quartiervereins. So wurde aus der Arbeitsgruppe die jetzt 25-jährige Fotogruppe. Zweimal in den vergangenen 25 Jahren haben wir nochmals eine grössere Ausstellung aufgebaut. Einmal in der Balieri zum 100-Jahr-Jubiläum des Quartiervereins und dann nochmals im Alterszent-

rum Park im Jahr 2009. Die personelle Zusammensetzung der Fotogruppe blieb erstaunlich konstant. Als Walter Morandini in ein anderes Quartier zog, machte stattdessen Ueli Ernst viele Jahre bei uns mit. Als er altershalber aufhörte schloss sich Peter Schwyn unserer Gruppe. Vor einigen Jahren wurden wir als Quartiervereinsmitglieder des Jahres geehrt, was uns sehr freute. Neben unserer dokumentarischen Arbeit machen wir seit unserem 10-Jahres-Jubiläum jedes Jahr einen gemeinsamen Ausflug zu einer aktuellen Foto-Ausstellung irgendwo in der Schweiz.

Gerne möchte ich Sie schon heute zu unserer grossen Fotoausstellung «Unser Quartier im Wandel» vom 5. – 19. November 2016 im Quartier-Treffpunkt einladen.



Aufruf

Unterdessen sind wir fünf Mitglieder der Fotogruppe alle um die 70 Jahre alt. Wir suchen deshalb jüngere Personen, die gerne fotografieren und uns mittelfristig ablösen.

Wir möchten unsere Gruppe vorerst erweitern und erhoffen uns dadurch auch neue Ideen. Wichtig erscheint uns, dass unsere Foto-Dokumentation «Veränderungen im Quartier Ergaten-Talbach» fortgesetzt wird.

Wer interessiert ist, kann sich gerne bei einem Mitglied der Fotogruppe oder des Vereinsvorstandes melden. Auch Schnuppern während eines Jahres ist möglich.

Wir kochen fair – «Saludos de Latinoamérica»

Daniela Germann | Haben Sie sich schon überlegt, was der **Quartierverein Ergaten-Talbach**, der **claro – Weltladen Frauenfeld** und die **Showküche von Bisag** gemeinsam haben?

Der claro Weltladen Frauenfeld befindet sich an der Balierestrasse 13. Von der Eingangstür her hört man das Rauschen der Murg. Und genau dem Verlauf der Murg entlang führt auch die Grenze unseres Quartiers Ergaten-Talbach. Die Bisag-Showküche an der Zürcherstrasse 79 ist mitten in unserem Quartier gelegen.

So haben sich die Drei gefunden: An einem Freitag im November 2015 fand in der Bisag-Showküche der Kochabend **«Wir kochen fair – Saludos de Latinoamérica»** statt. Der Quartierverein Ergaten-Talbach und claro Weltladen Frauenfeld haben sich zu einem Kochevent zusammengetan.

Das Thema des Kochabends war Lateinamerika. Die Rezepte wurden mit viel Sorgfalt von einer Ecuadorianerin zusammengestellt.

Erwartungsvolle, hungrige Gesichter trafen am frühen Abend in der Bisag Showküche ein. Zur Begrüssung gab es Caipirinha, einen aus Brasilien stammender Cocktail. Dann bereiteten die Köchinnen und Köche ein Buffet vor mit Kürbissuppe, Quinoa-Salat, Reispfanne mit Gemüse, Quinoa-Auflauf und Poulet in Cocosmilch. Zum Dessert gab es Mangomousse und Mangokuchen, garniert mit Mangosirup.

Reispfanne mit Gemüse



Was ist Quinoa (gesprochen ÐkwinoÐ)? Darüber haben wir von Monika Mathis, Vereinspräsidentin bei claro Frauenfeld, mehr erfahren.

In den Anden wird Quinoa seit etwa 5000 Jahren kultiviert. Die Pflanzen sind anspruchslos und gedeihen bis zu einer Höhe von 4200 m ü.M. Eine Höhe, auf welcher Mais nicht mehr angepflanzt werden kann. Quinoa ist ein glutenfreies Pseudogetreide. Botanisch gesehen gehört es nicht zu den Getreiden, wird in der Küche aber ähnlich verwendet. Quinoa wird zum Teil per Hand geerntet. Mit einer Sichel werden die Pflanzen abgetrennt und in Bündeln zum Trocknen aufgestellt.

UN-Generalsekretär Ban Ki - moon erklärte zudem das Jahr 2013 zum Jahr der Quinoa. Die Pflanze soll aufgrund ihrer spezifischen Vorteile helfen, den Hunger auf der Welt, gerade in Zeiten des Klimawandels, zu bekämpfen.

Dem Quinoa-Zucchini-Auflauf fügten wir die gelbe Quinoa aus den Anden-Hochebenen Boliviens bei. Die gelbe oder cremefarbene Quinoa ist die am meisten verbreitete Art. Eine der typischen Eigenschaften der gelben Quinoa ist, dass sie die gelbe Farbe behält.

Der Salat wurde mit roter Quinoa zubereitet. Rote Quinoa hat eine leicht knusprigere Struktur als die gelbe Quinoa und einen etwas schärferen, oder sogar bittereren Geschmack. Rote Quinoa gibt dem Essen farblich ein interessantes Aussehen.

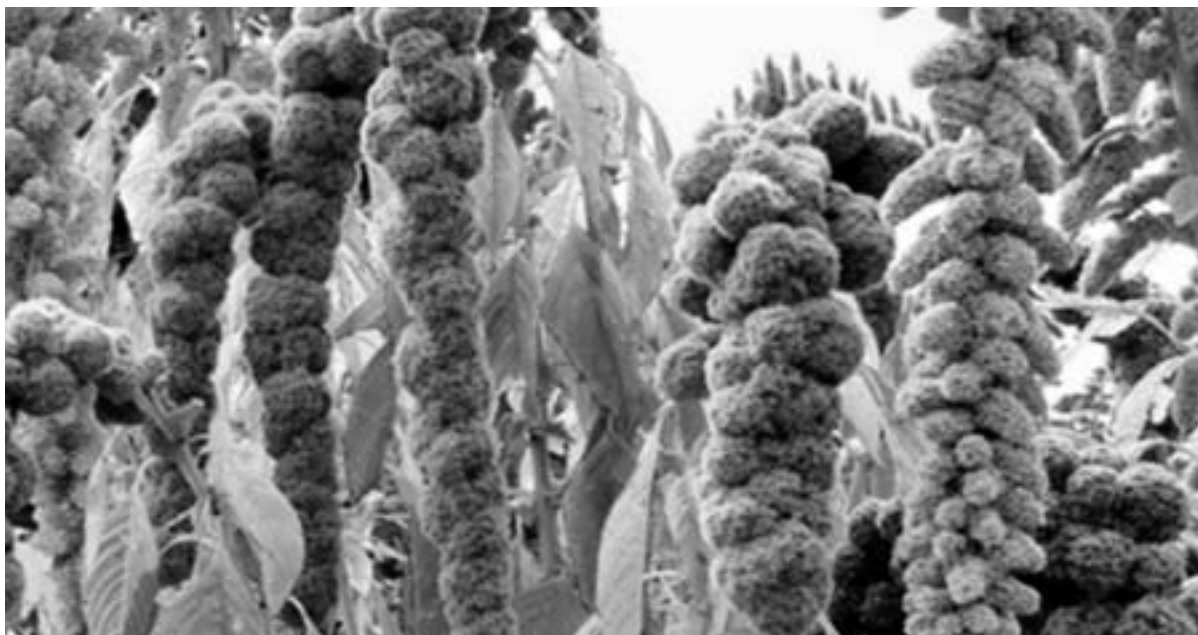
Gerne hätten wir auch noch schwarze Quinoa gekocht. Schwarze Quinoa ist eine der selteneren kommerziellen Formen von Quinoa. Schwarze Quinoa wird nur in kleinen Mengen in den Hochebenen der Anden kultiviert und kommt oft aus einer rauen Umgebung, was ihr zu einer besonders robusten Art verhilft. Schwarze Quinoa behält ihre knusprige,

körnige und fast nussige Struktur in jedem Gericht. Seit über 25 Jahren arbeitet claro.ch mit der bolivianischen Kleinbauernorganisation Anapqui (Asociación Nacional de Productores de Quinoa) zusammen. Anapqui wurde gegründet, um die Abhängigkeit von den Zwischenhändlern zu beenden und damit das Einkommen der Bauern zu erhöhen. Anapqui ist der Zusammenschluss von regionalen, Quinoa produzierenden Genossenschaften um den «Salar de Uyuni», einem ausgetrockneten Salzsee im Südosten Boliviens. Die Mitglieder sind fast ausschliesslich indigener Abstammung, die vom Anbau von Quinoa leben. Das Ziel ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Quinoa-Produzenten. Seit dem Erstexport an claro.ch können diese mit stabilen Preisen sowie mit Zusatzleistungen der Fairtrade-Prämie rechnen.

Mit grossen Erwartungen trafen die QV-Mitglieder in der Bisag-Showküche ein. Mit Begeisterung wurde gekocht. Es wurde ein geselliger Abend mit einem gemeinsamen, schmackhaften Abendessen, begleitet von Wein aus dem Delinat-Sortiment. Die Teilnehmer erhielten neue Inspirationen für die Küche und es herrschte ein reger Austausch über das Essen und die Rezepte. Jeder war willkommen – der Hobbykoch, der Gemüserüster, der Feinschmecker, der Fairtrade-Interessierte und der Weltoffene... und natürlich gilt für alle auch die weibliche Form!

Der Quartierverein hofft, im Herbst 2016 wieder einen ähnlichen Anlass anbieten zu können. Vielen Dank an alle Köche und Köchinnen für den gelungenen Abend!

Quinoa-Pflanze



Die Nacht gehört mir...



Therese Baumgartner | Mit diesem Lied eröffneten die Kinder der 1. bis 4. Klasse des Schulhauses Schollenholz das Sternsingen. Im November zogen die Kinder des Kindergartens und Schulhauses Ergaten mit Laternen und Räbeliechtl durchs Quartier und versammelten sich zum Schluss beim Schulhaus zum gemeinsamen Singen. Auch die Kindergartenkinder von den Chinesenbrüggli- und Schollenholzkindergärten trugen stolz die gelernten Lieder und Verse vor und präsentierten ihre Laternen und Räbeliechtl. Die Kinder aus unserem Quartier stammen aus vielen verschiedenen Nationen. Sie haben uns an diesen Abenden eindrücklich bewiesen, dass friedliches Zusammenleben möglich ist, auch wenn wir das durch die vielen Schreckensnachrichten manchmal vergessen. Diese Anlässe liessen uns Wärme, Frieden und Freude erleben. Dafür danken wir den Kindern und den beteiligten Lehrpersonen. Ja, die Nacht gehörte wenigstens für diese paar Stunden uns allen gemeinsam!

Wiederum wurden die Schülerinnen und Schüler vom Quartierverein mit Zopfsternen oder Brezeln belohnt und alle Anwesenden zu einem Becher heissen Tee eingeladen.



wiesmann kahle ■ architekten



8500 Frauenfeld Tel 052 722 27 27 www.wkarchitekten.ch



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:30 bis 23:00
während den Schulferien von 08:30 - 22:00

Samstag 08:30 bis 14:00

Sonn- und Feiertage geschlossen

Protokoll 111. Mitgliederversammlung vom 27. März 2015

1 Begrüssung

Der Präsident Fredy Meier begrüsst die 149 anwesenden Mitglieder, die Gäste, die Delegierten der anderen Quartiervereine und des Dorfvereins und die Pressevertreter.

2 Wahl von Stimmzählern

Angela Pirolt und Rolf Hansorge werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Versammlung wird von der Versammlung einstimmig angenommen und der Aktuar wird verdankt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Quartierzeitung abgedruckt und kann dort nachgelesen werden. Die Versammlung verdankt den Jahresbericht mit einem grossen Beifall.

5 Mitgliederbewegungen

Der Kassier Henrik Schlittler übernimmt das Wort und erklärt die Mitgliederbewegungen im Jahr 2014. Mitgliederbestand 2014 : 532

Familien und Einzelmitglieder 481, 15 weniger als im 2013; Kollektiv 51, 1 weniger als im 2013.

6 Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung ist in der Quartierzeitung abgedruckt. Der Kassier Henrik Schlittler stellt die Rechnung vor. Der diesjährige Verlust beruht auf den fehlenden Gewinn aus dem Seifenkistenrennen und auf den Unterhalts- und Reparaturkosten der Weihnachtsbeleuchtung.

Einnahmen Fr. 21'441.15; Ausgaben Fr. 28'415.48; Verlust Fr. 6'974.33

Willi Lüber macht noch auf die hohen Reparaturkosten der Weihnachtsbeleuchtung aufmerksam. Im 2013 und im 2014 waren das Fr. 12'000.-. Für das Jahr 2015 werden neue Gönner/Paten gesucht. Der Quartierverein wird auf Herbst 2015 ein Formular versenden für die Unterstützung der Weihnachtsbeleuchtung.

Der Revisorenbericht zeigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird. Der Revisor Peter Albrecht empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen. Keine Fragen aus der Versammlung. Die Versammlung stimmt der Rechnung zu. Dem Kassier wird Decharge erteilt und der Vorstand entlastet.

Der Präsident bedankt sich bei dem Kassier Henrik Schlittler und bei den Revisoren Peter Albrecht und Vittorio Martinelli.

7 Jahresbeiträge 2016

Der Vorstand empfiehlt die Beiträge auch für nächstes Jahr zu belassen: Einzelmitglieder und Familien Fr. 20.- und Kollektivmitglieder Fr. 50.-. Die Mitglieder stimmen dem zu.

8 Wahlen

Turnusgemäss finden alle vier Jahre die Gesamterneuerungswahlen statt. Die Wahl des Präsidenten wird durch Willi Lüber durchgeführt. Fredy Meier wird mit grossem Beifall gewählt.

Dieses Jahr haben wir mit Henrik Schlittler und Willi Lüber zwei Rücktritte aus dem Vorstand. Diese Stellen konnten aber sofort wieder besetzt werden. Katrin Neubrand und Martin Scherrer stellen sich kurz vor.

Karin Neubrand: 47-jährig, selbständig, wohnt seit 2 ½ Jahren in Frauenfeld, erster Kontakt mit dem Quartierverein am Seifenkistenrennen mit der Fritteuse, Mithilfe beim Quartierplausch.
Martin Scherrer: wohnt seit 12 Jahren an der Fliederstrasse, ist Geometer und Vater von zwei Kindern, wird für die Homepage zuständig sein.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich auch zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Vorstand wird mit einem kräftigen Applaus in globo gewählt. Barbara Hengartner wird neu die Kasse führen.

9 Verabschiedungen

Willi Lüber nach 5481 Tagen: wurde am 24. März in den Vorstand gewählt. Er ist der «Stille Schaffer»; im Hintergrund tätig, unkompliziert und ist ohne Agenda unterwegs. Er konnte trotzdem die meisten Termine einhalten. Willi war auch im OK des Quartierplausches. Die Protokolle wurden noch in der gleichen Nacht geschrieben und waren für die Leser ein Genuss. Wenn Helfer gesucht waren, war Willi Lüber zur Stelle. Willi wird aber weiterhin unsere Weihnachtsbeleuchtung betreuen.

Henrik Schlittler nach 4553 Tagen: wurde am 29. März 2002 in den Vorstand gewählt, war von Anfang an unser Schatzmeister. Henrik hat gut zu den Finanzen geschaut. Das PreisLeistungsverhältnis musste immer stimmen, auch beim Vorstandessen. Zitat von Fredy: Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.

Henrik und Willi haben zusammen 28 Jahre im Vorstand nicht nur geschafft sondern auch gekrampft, mit über 100 Sitzungen und mit über 20 Vorstandsmitgliedern zusammengewirkt.

Willi bedankt sich bei den anwesenden und macht Werbung für den Vorstand und für die Vorstandsarbeit.

Henrik wird jetzt Europa unsicher machen und mit seinem Wohnmobil bereisen.

10 Aktuelles aus dem Rathaus

Frau Stadträtin Elisabeth Aepli überbringt den Anwesenden die Grüsse von der Stadt mit dem Zitat: «jeder kann selbständig denken und reden».

Ein Dankeschön an Alle im Quartier für das Wohl des Quartiers: «eine Stadt wo man gerne zuhause ist».

Quartiertreff: ein Dankeschön der Arbeitsgruppe vom Quartiertreff für die ehrenamtliche Führung. Fast jeden Tag kann eine Veranstaltung im Quartiertreff besucht werden.

Begegnungszone in der Altstadt: Die Einsprache wurde zurückgezogen. Der Versuchsbetrieb kann jetzt gestartet werden. Die Begegnungszone in der Altstadt umfasst generell Tempo 20 mit Vortritt für Fussgänger. Die Zürcherstrasse ist an den Werktagen ganztägig befahrbar. Am Wochenende wird dieser Strassenabschnitt hingegen autofrei sein. Die Zufahrt zur Freie-Strasse bleibt uneingeschränkt.

Regionaler Radweg: Der erste Teil ist beendet. In einem Jahr folgt der zweite Teil. Schnelle Verbindung für die Velofahrer, soll ein Ansporn sein das Velo mehr zu nutzen und so die Stadt vom Verkehr zu entlasten.

Departement für Alter und Gesundheit: Für Alters- und Generationsfragen ist eine Anlaufstelle im Rathaus geschaffen worden. Frau Verena Rieser ist die Leiterin der Anlaufstelle. Eine Homepage ist auch bereits vorhanden. Man kann hier neutral informiert und beraten werden. Falls das Bedürfnis nicht vorhanden ist, wird diese Anlaufstelle nach einer Probezeit wieder geschlossen.

Abstimmungen am 26. April 2015: wird über das Budget abgestimmt. Der Verlust von 1,7 Millionen Fr. ist nicht dramatisch bei einem Eigenkapital von 70 Millionen Fr.

Beteiligung der Stadt an der Weihnachtsbeleuchtung: ist noch in Bearbeitung.

11 Jahresprogramm 2015

Das Programm ist in der Quartierzeitung abgedruckt und auch auf der Homepage verfügbar.

12 Diverses, Mitteilungen und Umfragen

Andi Wirth: der Verwalter der Herzen der Quartiere, meldet sich zu Wort. Die Schulen sind auch Treffpunkte. Die fünfzigjährige Schulanlage Schollenholz soll saniert werden. Die Vorbereitungsarbeiten wurden bereits vor zwei Jahren gestartet. Diskussionen mit der Denkmalpflege. Ein öffentlicher Wettbewerb soll acht Architekturbüros bestimmen für eine Überarbeitung. Das Ziel ist, dass im 2016 über den Projektierungskredit abgestimmt werden kann. Im 2018 soll mit den Umbauarbeiten gestartet werden. Die Kosten betragen ca. 26 Millionen Fr. +/- 25%.

MRSV: Willi Läderach berichtet über den Motocross-Anlass an den Ostertagen. Im 1968 wurde erstmals im Schollenholz das Rennen durchgeführt. Im 2011 war das fünfzigjährige Jubiläum. Dieses Jahr findet ein WM-Lauf statt. 54 Teams sind dabei und das Wetter soll auch mitmachen. Am Samstag 4. April sind die Qualifikationsrennen, am Sonntag 5. April der Motocross-Gottesdienst und am Montag 6. April die WM-Läufe.

Schützenfest der Veteranen: eine erfolgreiche Veranstaltung. Franz Steiner soll unseren Dank den Stadtschützen überbringen für die grosszügige Spende von Fr. 1'000.-.

Fredy bedankt sich: bei Doris Rüegg und Therese Baumgartner für die Tischdekorationen, bei Andrea Hangartner für die Gestaltung unserer Quartierzeitung, bei der Küche und beim Service des Alterszentrum Park, bei der Fotogruppe für das Festhalten der Veränderungen im Quartier und für die Fotoausstellung, bei den Familien Jud und Häni für das Dessert.

Die Mitglieder des Vereins sollen aktiv an den Veranstaltungen im Quartier und an den vom Vorstand organisierten Anlässen mitmachen. Anregungen, Vorschläge oder Kritiken können beim Vorstand angebracht werden.

Frauenfeld, 9. April 2015

der Aktuar: Eros Rosati

Wettbewerb: Mit offenen Augen durchs Quartier...

Finden Sie heraus, wo diese Schnappschüsse gemacht wurden?

a



b



c



d



e



f



Die richtigen Antworten senden Sie bitte an
Fredy Meier, Ulmenstrasse 73a, 8500 Frauenfeld oder an info@qv-ergaten-talbach.ch

a _____ b _____ c _____

d _____ e _____ f _____

Name und Adresse: _____

An der Mitgliederversammlung wird der oder die Gewinnerin ermittelt.

Quartierflohmarkt am Schützenweg

Therese Baumgartner | Ende August organisierten Andy und Daniel Wiedmer am Schützenweg einen Quartierflohmarkt. Unter den angebotenen Sachen fanden sich echte Schätze! So wechselten ein antikes Grammophongerät oder eine komplette elektrische Eisenbahn ihre Besitzer. Daneben waren aber auch allerlei Nützliches aus dem Haushalt, Spiele und Kleider im Angebot. Stöbern war also angesagt! Der sonnige Tag lud auch zum Verweilen an den kleinen Tischchen bei Kaffee und Kuchen oder einer frisch zubereiteten Crêpe ein. Dafür konnten die Gäste einen beliebigen Betrag in die Kasse legen. Diese Einnahmen kamen der «Stiftung Noiva» zu Gute, welche Flüchtlinge in Jordanien unterstützt. Die beiden Organisatoren möchten am 20. August 2016 wieder einen solchen Flohmarkt organisieren und haben den Quartierverein gebeten, das Café zu betreiben. Welche Organisation mit den Einnahmen aus dem Flohmarkt-Café unterstützt werden wird, ist noch offen.

Möchten Sie einen Flohmarktstand betreiben, so melden Sie sich ab sofort bei Daniel Wiedmer, E-Mail: daniel@der-kreis.ch. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Quartierverein freut sich über solche Initiativen seitens der Quartierbewohnerinnen oder -bewohner und unterstützt diese nach Möglichkeit gerne.



QUARTIER- FLOHMARKT TALBACH

am Schützenweg
Samstag, 20. August 2016
8.00–16.00 Uhr

**Brauchbares aus dem Haushalt, Raritäten,
Spielzeug, Modelleisenbahnen und vieles
mehr suchen ein neues Zuhause!**

Sponsoring:

Capa

GENIUS

Die Druckerei in Frauenfeld

Organisation des Flohmarktes:
Daniel P. Wiedmer, Schützenweg 3b, 8501 Frauenfeld



natürlich
nachhaltig

Müller
Fenster
Frauenfeld

Wespenstrasse 7
8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 37 37
www.muellerfenster.ch

Fenstersysteme für Neubauten und Renovationen

Ihr Partner für alle Fälle

- Haus- und Gartenartikel
- Pflanzen und Zubehör
- Tiernahrung
- Bekleidung
- Getränke und Weine mit Fest-Lieferservice
- Werkzeug und Maschinen
- Tankstelle
- Agrarhandel in Uesslingen und Felben

regional, vielseitig, kompetent
LANDI – angenehm anders

Landi
THURLAND
Genossenschaft

LANDI Thurland
Tegelebachstrasse 4
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 30
Fax 052 369 20 39

LANDI Laden Islikon
Hauptgeschäft auf 1200 m²
Telefon 052 369 20 37

LANDI Laden Uesslingen
Telefon 052 744 50 10

LANDI Laden Felben-Wellhausen
Telefon 052 765 11 44

Volg

Volg Laden Islikon
(mit Drogerie)
Hauptstrasse 29
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 38

Volg Laden Gundetswil
Hauptstrasse 12
8543 Gundetswil
Telefon 052 375 11 82

Volg Laden Uesslingen
(mit Metzgerei)
Schaffhauerstrasse
8524 Uesslingen
Telefon 052 744 50 11

AGROLA
the swiss energy

Tankstellen
Bahndammweg 5
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 30
Poststrasse 1
8556 Wigoltingen

Uebigau Gartenbau

8500 Frauenfeld | uebigau.ch



Gebäude für Industrie und Gewerbe
Architekturbüro Generalbau
Frei-Rosati GmbH
Telefon: 071 622 29 22, Fax: 071 622 29 36
E-mail: info@frei-rosati.ch



sonne-beck[®]
zum Reinbeissen
...total verbeckt[®]

Nebelfrei

Jahresrechnung 2015

Barbara Hengartner, Kassierin | Frauenfeld, 31. Dezember 2015

Alle Angaben in SFr.

	Rechnung 2015		Rechnung 2014
Vermögen per 1.1.2015		58'400.70	
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge			
427 x Fr. 20.00	8'540.00		8'530.00
40 x Fr. 50.00	2'000.00		1'950.00
Spenden	2'052.00		1'065.00
Zinsertrag	2.30		13.60
Inserate Quartierzeitung	3'430.00		3'487.00
Verschiedene Erträge	719.35		0.00
Weihnachtsbeleuchtung	230.00		6'395.55
Total Einnahmen	16'973.65		21'441.15
Ausgaben			
Vereinsanlässe	5'236.07		7'079.31
Weihnachtsbeleuchtung + Rep.	7'590.90		10'742.95
Quartierzeitung	3'153.25		3'127.15
Fotodokumentation	330.10		286.00
Spesen Vorstand	1'173.60		1'709.15
Gaben und Spenden	180.00		0.00
Drucksachen/Büromaterial	0.00		663.90
Mitglieder-Rundschreiben	3'032.30		3'296.70
Versicherungen	474.90		482.70
Verschiedene Unkosten	1'445.85		1'027.62
Total Ausgaben	22'616.97		28'415.48
Verlust 2015		5'643.32	
Vermögen per 31.12.2015		52'757.38	

Vermögensnachweis per 31.12.2015

Bank-Vereinskonto	29'886.97
Bank-Weihnachtsbeleuchtung	- 3'345.90
Bank-Seifenkistenrennenkonto	11'453.36
Bank Sparkonto	14'119.75
Debitoren SeiKi-Rennen	0.00
Debitoren Verrechn.Steuer	0.00
Kreditoren	0.00
Bargeld Kasse Quartierverein	396.50
Bargeld Kasse SeiKi-Rennen	0.00
Kasse Spielplatz Haselweg	246.70
Vermögen Quartierverein	5'2757.38

Details zu Posten «Vereinsanlässe»

Jahresversammlung	4'283.80
Quartierplausch	- 536.35
Quartierzmorge	61.00
Seifenkistenrennen	- 337.78
Verschiedene Vereinsanlässe	1'354.45
Jassmeisterschaft	410.95
Vereinsanlässe, Aufwand total	5'236.07

Raclette-Ofen «Turbo»



Turbo-Ofen mit hoher Leistung von 360 Portionen pro Stunde
 Gas- oder Elektrobetrieb (2x 2200 Watt / 230 Volt / 10 Amp.)
 für Verwendung von Scheibletten aus ganzen eckigen Laiben
 ideal für Gruppen- oder Firmenanlässe ab 25 Personen
 einfach zu transportieren (Gewicht 20 kg, Masse L 72 x B 62 x H 50 cm)
Miete : CHF 150.- pro Ausleihe (max. 2 Tage)

Details und Infos unter
 052 721 0670
 raclette@dennermoser.ch

Raclette by Dennermoser



BISAG
KÜCHEN

BISAG
Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
052 725 06 06

Küchen für Geniesser.

bisag-kuechen.ch

FREY WÄRMETECHNIK AG

St. Gallerstr. 31
 8500 Frauenfeld

Tel. 052 720 28 08
 Fax 052 720 35 30



**Planung
 und Ausführung**

**Service
 und Reparaturen**

von Heizungsanlagen, Wärmepumpen und Solaranlagen
 Kontrollierte Wohnungslüftungen

www.frey-waermetechnik.ch

info@frey-waermetechnik.ch

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS



BALSSUWEIT

Dipl. Physiotherapeutin
 Bahnhofplatz 76a
 8500 Frauenfeld
 Tel. 052 721 97 17
 Fax 052 721 97 21



Island Billards AG
 Hungerbüelstrasse 12a
 CH - 8500 Frauenfeld
 Tel. 052 721 30 37
billard@island-billards.ch

Die richtige Adresse, wenn es um Billard / Snooker oder Darts geht!
 Oder, wenn Sie einfach reif für die Insel sind!

Montag bis Donnerstag	18:00 Uhr - 00:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr - 02:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr - 02:00 Uhr
Sonntag	14:00 Uhr - 23:00 Uhr

Gutschein für 1/2 Std. Gratisbillard

Vor Spielbeginn vorweisen.
 Nicht kumulierbar.
 Gültig bis 30. Dezember 2016

Hungerbüelstrasse 12a, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 30 37

Nichts leichter als ...

in Zukunft ruhig schlafen.



erdgas
 Die freundliche Energie.

Jahresprogramm 2016

April

Freitag, 15.

Jahresversammlung im Alterszentrum Park

Juni

Sonntag, 12.

Quartierplausch beim Schützenhaus Schollenholz. Ökumenischer Gottesdienst, Mittagessen und Spielnachmittag für die Kinder

Sonntag, 12.

Tag der Quartiervereine am Swiss Derby Renntag auf der Pferderennbahn

Juli

Freitag, 15.

Sommerausflug

August

Sonntag, 14.

Quartierzmenge im Alterszentrum Park

Samstag, 20.

Quartierflohmarkt Talbach am Schützenweg

September

Sonntag, 11.

34. Seifenkistenrennen

November

November / Dezember

Lichterumzüge und Sternsingen der Kindergärten und Schulen Schollenholz und Ergaten.

Freitag, 4.

Kochen mit Claro

5. bis 19.

Fotoausstellung Quartiertreff Talbach (Fotogruppe des QV)

Freitag, 18.

Betriebsbesichtigung Seilerei Kislig Winterthur

Samstag, 19.

Jassturnier im Alterszentrum Park

1. bis 20. Dezember

Adventsfenstereröffnungen im Quartier

Programmänderungen sind vorbehalten!

Verstorbene Mitglieder



Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweizer

Auch im vergangenen Jahr haben uns einige Vereinsmitglieder für immer verlassen.
Wir bitten Sie, ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Impressum

Fotos Rosmarie Hasenfratz, Erlenstrasse 14
Rita Eigenmann, Bahnhofstrasse 44
Vorstandsmitglieder

Redaktion Andrea Hangartner, Oelestrasse 4
8552 Felben-Wellhausen

Inserate Eros Rosati, 079 207 82 60
erosati@bluewin.ch

Druck Genius Media AG, 052 723 60 70

Auflage 600 Exemplare

Glühwein, Chräbeli und bunte Fenster

Fredy Meier | Wenn es im Ergaten-Talbach Quartier nach Glühwein oder feiner Suppe riecht – dann ist Advent. Zwanzig Adventsfenster-Eröffnungen luden zum Bestaunen ein. Die Ideenvielfalt kannte keine Grenzen. Viel Engagement, Herzblut, Inspiration und Kreativität führten zu diesen Kunstwerken. Man konnte nur staunen!

Kontaktpflege, Kennenlernen und gegenseitiger Austausch für Gross und Klein werden sehr geschätzt und genutzt. Eine schöne Tradition! Ein kurzer «Schwatz» bei einem Glühwein, einer Suppe oder sonstigen Köstlichkeiten wurde von vielen Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern rege genutzt. Erfreulich, dass sich auch neue Familien und Veranstalter engagierten.

Herzlichen Dank an alle Familien und Veranstalter! Toll, dass Sie mitwirkten und Licht, Freude und Begegnung ins Quartier brachten.

Freuen Sie sich! Auch 2016 werden wir wieder Adventsfenster eröffnen. Vielleicht haben Sie Lust und Freude auch als Gastgeberin oder als Gastgeber dabei zu sein?

